

gedruckt am: 18.04.2025

**Name**

Grützke, Johannes

**Lebensdaten**

1937-2017

**dazugehöriger Bestand**

Grützke, Johannes

**Geburtsjahr**

1937

**Geburtsort**

Berlin (Stadt)

**Todesjahr**

2017

**Sterbeort**

Berlin (Stadt)

**GND-Link**

<http://d-nb.info/gnd/118698494>

**Biografische Angaben**

Johannes Grützke wurde in Berlin geboren, wo er an der Hochschule für bildende Künste Malerei studierte. 1964 begann er, als freischaffender Künstler zu arbeiten. Seit 1979 gestaltete er Bühnenausstattungen für Peter Zadek. Mit dem Relief "Morgen brechen wir auf" am Bürgerhaus in Konstanz von 1998 trat er erstmals auch als Plastiker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit. Außerdem war er seit Beginn seiner Tätigkeit als Buchillustrator aktiv und schrieb unzählige Balladen, Gedichte und Reden. 1976 wurde er Gastdozent an der Kunsthochschule Hamburg. In den Jahren 1992 bis 2002 hatte er die Professur für freie Malerei an der Akademie für bildende Künste in Nürnberg inne. Er erhielt verschiedene Kunstpreise, z. B. 1979 den 1. Preis für das Altarbild in der Schlosskapelle Gifhorn, 1984 den Kunstpreis der Künstler in Düsseldorf, 1987 den 1. Preis für das Monumentalgemälde "Der Zug der Volksvertreter" in der Paulskirche Frankfurt am Main oder 2002 den Kunstpreis der Stadt Darmstadt. 1965 gründete er das Musikensemble "Die Erlebnisgeiger", 1973 die Künstlergruppe "Die Schule der neuen Prächtigkeit". Grützke lebte und arbeitete bis zuletzt in Berlin. Er verstarb am 17.05.2017 ebenda.

**Beruf / Funktion**

Maler

Grafiker

Bildhauer

**Andere Namen**

Johannes

Grützke

**Bemerkungen (öffentlich)**

auch literarisch tätig

**Quelle für Namensansetzung**

Kürschners Handbuch der Bildenden Künstler, Bd. I, 2005, S. 304

Weltbild-Brockhaus, 2002, Bd. 2, S.25 (27)

Kunst und Künstler im 20. Jahrhundert, Prestel Lexikon 1999, S. 145-146

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 320

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum